

Kurzprotokoll zur Vorstandsratssitzung

Am 17. Juni 2023 trat der Vorstandsrat zu einer per Videokonferenz abgehaltenen Sondersitzung zusammen. Diese war ordnungsgemäß einberufen worden und wurde von Präsident Joachim Ullrich geleitet. Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung vom 19. März 2023 wurde genehmigt.

Physikzentrum und Magnus-Haus

Der Vorstandsrat ermächtigt den geschäftsführenden Vorstand, eine neue Nutzungsvereinbarung zwischen der Universität Bonn und der DPG zum Physikzentrum Bad Honnef zu verhandeln und zu schließen, sofern diese bestimmten Mindestanforderungen genügt. Teil des Beschlusses ist auch die Durchführung zweier Bauprojekte, unter dem Vorbehalt, dass deren Finanzierung gesichert ist: Zum einen soll die Sanierung des historischen Gebäudes abgeschlossen werden; die entsprechende Investition soll durch Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit im Grundbuch (sprich: durch eine Verlängerung des Zeitraums, in dem die DPG die im Eigentum der Universität Bonn befindliche Liegenschaft mietfrei nutzen kann) abgesichert werden. Zum anderen soll südöstlich des historischen Gebäudes ein eingeschossiger Bau entstehen, der als Seminarbereich II die Kapazität des Physikzentrums erweitert; die Durchführung dieses Bauprojekts steht unter dem Vorbehalt, dass zur Finanzierung der Maßnahme entsprechende Drittmittel eingeworben werden können.

Auch für ein neues Betriebskonzept für das Physikzentrum stellt der Vorstandsrat die Weichen: Er unterstützt die Gründung einer gemeinnützigen Betriebsgesellschaft „Physikzentrum Bad Honnef gGmbH“, an der die Universität Bonn und die DPG zu gleichen Teilen als Gesellschafter beteiligt sein sollen. Die entsprechenden Vertragsverhandlungen mit der Universität Bonn sind bereits weit gediehen, und der Vorstandsrat ermächtigt den geschäftsführenden Vorstand, einen Gesellschaftervertrag

der PBH GmbH für den DPG e.V. zu unterschreiben.

Der Vorstandsrat nimmt darüber hinaus erfreut zur Kenntnis, dass der Anna-von-Helmholtz-Bau auf dem Gelände der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Berlin mittlerweile vor der Eröffnung steht. Die DPG wird dieses Gebäude mitnutzen können, womit die Zukunft der Hauptstadtrepräsentanz der DPG auch unabhängig von der Zukunft des Magnus-Hauses gesichert ist. Zu letzterer gibt es leider immer noch keine Neuigkeiten; immerhin scheint es nun möglich, dass die lange Zeit unterbrochenen Gespräche mit der Firma Siemens – die als Eigentümerin des Gebäudes der DPG ab dem Jahr 2024 dessen Nutzung kündigen kann – demnächst wieder aufgenommen werden.

Vereinsinterna

Die DPG-Arbeitsgruppe „Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ wird in einen Arbeitskreis umgewandelt. Die Kurzbezeichnung ändert sich demzufolge in „AKHAW“.

Die Regelung zur Bezuschussung von Reisekosten für Haupt- und Plenarvortragende aus dem Ausland wird angepasst.

Der Vorstandsrat befasst sich ein weiteres Mal ausführlich mit dem Format seiner künftigen Sitzungen. Konsens ist, dass die jährliche Sitzung beim Tag der DPG weiterhin auch als Präsenzsitzung durchzuführen ist. Ob daneben standardmäßig eine online-Teilnahme ermöglicht werden soll, bleibt strittig, ebenso wie die Frage nach dem Format (nur Präsenz/hybrid/nur online) der jährlichen „Frühjahrssitzung“. Erwogen wird außerdem, die „Frühjahrssitzung“ von der Jahrestagung zu entkoppeln und womöglich um einige Wochen nach hinten zu verschieben. Weiterreichende Entscheidungen werden nicht getroffen, beschlossen wird aber, dass die nächste Sitzung beim Tag der DPG 2023 als Präsenzveranstaltung mit der Möglichkeit einer online-Teilnahme stattfinden soll.

Personalia

Stefanie Maier (Göppingen) wird für eine Amtszeit vom 1. Juli 2023 bis zum 31. März 2026 in das Komitee des Georg-Simon-Ohm-Preises gewählt.

Stellungnahmen

Der Vorstandsrat stimmt zu, dass Präsident Ullrich eine mit anderen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften abzustimmende Stellungnahme zum seit Kurzem vorliegenden revidierten Entwurf des BMBF für eine Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes unterzeichnet.

Weiter stimmt der Vorstandsrat einer Mitzeichnung der Stellungnahme des Internationalen Runden Tisches der Physikfachgesellschaften zum Thema „Research Principles & Policies for International Scientific Collaborations“ zu.

Projekte: DPG-Kolleg

Der Vorstandsrat befürwortet das Konzept für ein „DPG-Kolleg“ und stimmt der Umsetzung eines Pilotdurchgangs zu.

Ziel des DPG-Kollegs ist es, Promovierende, die aus verschiedenen Richtungen der Physik zu einem übergeordneten Forschungsthema arbeiten, jenseits ihrer unmittelbaren Community untereinander und mit Expert:innen in Austausch zu bringen. Aufbauend auf einem umfassenden Bild des aktuellen Forschungsstands ist beabsichtigt, die über die Physik hinausreichende Bedeutung des Themas für andere Disziplinen und die Gesellschaft in den Blick zu nehmen und mit externen Gesprächspartnern zu diskutieren. Die Ergebnisse sollen schriftlich festgehalten und für eine geeignete, öffentliche Präsentation aufbereitet und vorgestellt werden.

Termine

Die nächste Vorstandsratssitzung findet am 10./11. November 2023 beim 44. Tag der DPG statt.

